

03.12.97**Empfehlungen**
der Ausschüsse**R****zu Punkt** **der 720. Sitzung des Bundesrates am 19. Dezember 1997**

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der **Rechtsausschuß** empfiehlt dem Bundesrat,
in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer
Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände
ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

- a) Verfassungsbeschwerde
der Frau Dr. C. N.
vom 7. August 1997
1. unmittelbar gegen das Urteil des Landgerichts Chemnitz
vom 2. Juli 1997
- 6 S 2391/97 -
und die diesem Urteil vorangegangene Entscheidung
 2. mittelbar gegen § 57 Abs. 1 Nr. 2 des Telekommunikations-
gesetzes vom 25. Juli 1996 (BGBl. I S. 1120)
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz - 1 BvR 1499/97 -
- b) Verfassungsbeschwerde
der U.... GmbH
vom 14. Oktober 1997
gegen den Beschluß des Verwaltungsgerichts Berlin
vom 9. September 1997
- VG 9 A 144.97 -
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Abs. 1 GG
i.V.m. dem Rechtsstaatsprinzip (Artikel 20 Abs. 3 GG)

Ausgeliefert am 08. DEZ. 1997

betr. Beteiligung an einem Investitionsvorrangverfahren
nach Aufhebung einer Grundstücksverkehrsgenehmigung
(§ 7 Abs. 1 Satz 3 GVO)
und Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung

- 1 BvR 1996/97 -

c) Verfassungsbeschwerde

des Herrn E. W. F.

vom 19. April 1997

gegen das Urteil des Bundessozialgerichts

vom 6. März 1997

- 7 R Ar 20/96 -

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Abs. 1 GG

betr. die Frage, ob die Erlaubnis zur Besorgung fremder

Rechtsangelegenheiten als "Rentenberater" gemäß

Artikel 1 § 1 Abs. 1 Satz 2 RBERG auch das Tätig-

werden auf dem Gebiet der Arbeitslosenversicherung

umfaßt

- 1 BvR 717/97 -

d) Verfassungsbeschwerden

I. der Frau J. A.-G.

und 17 weiterer Beschwerdeführer

gegen § 1 Abs. 1 und § 2 Abs. 2 der

Verordnung über das Verbot der Verwendung

bestimmter Stoffe zur Herstellung von Arzneimitteln

(Frischzellen-Verordnung) vom 4. März 1997

(BGBl. I S. 432)

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Abs. 1 und 2

Satz 1 und 2 GG

II. des Herrn Dr. B. A.

und dreier weiterer Beschwerdeführer

vom 7. März 1997

gegen § 1 Abs. 1 und § 2 Abs. 2 der

Verordnung über das Verbot der Verwendung

bestimmter Stoffe zur Herstellung von Arzneimitteln

(Frischzellen-Verordnung) vom 4. März 1997

(BGBl. I S. 432)

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Abs. 1 und Artikel 14 Abs. 1 GG

(Auf Antrag der Beschwerdeführer hatte

das BVerfG die Anwendung von § 1 Abs. 1 der Verordnung

über das Verbot der Verwendung bestimmter Stoffe zur Her-

stellung von Arzneimitteln (Frischzellen-Verordnung) vom

4. März 1997 (BGBl. I S. 432) bis zum 20. September 1997

insoweit einstweilen ausgesetzt, als die Herstellung der dort

genannten Arzneimittel zur Injektion oder Infusion für eigene Patienten der herstellenden Ärzte erfolgte.)

III. des Herrn Dr. B. A.

und dreier weiterer Beschwerdeführer

vom 29. August 1997

gegen die Beschlüsse des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz in Koblenz vom 14. August 1997 - 6 B 12043/97.OVG -

sowie vom 14. August 1997 - 6 B 12042/97.OVG -

und die diesem Beschluß vorangegangene Entscheidung wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Abs. 1, Artikel 14

Abs. 1 und Artikel 19 Abs. 4 GG

betr. Antrag auf Erlaß einer einstweiligen Anordnung

gemäß § 123 Abs. 1 Satz 2 VwGO des Inhalts,

festzustellen, daß die Beschwerdeführer ab dem

21. September 1997 einstweilen bis zur rechts-

kräftigen Entscheidung in der Hauptsache befugt

sind, bei der Herstellung von Arzneimitteln, die zur Injektion

oder Infusion bei eigenen Patienten bestimmt sind, Frisch-

zellen zu verwenden

- 1 BvR 419/97

1 BvR 420/97

1 BvR 1681/97 -

19.12.97

Beschluß
des Bundesrates

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 720. Sitzung am 19. Dezember 1997 beschlossen, zu den in der Drucksache 971/97 unter Buchstabe a bis d näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.